

NDB-Artikel

Breßlau, *Ernst* Ludwig Zoologe, * 10.7.1877 Berlin, † 9.5.1935 São Paulo (Brasilien).

Genealogie

V → Harry s. (2);

⊙ 1907 Luise, T des Kaufmanns Carl Ernst Hoff in Straßburg und der Sophie Wilh. Becker;

2 S, 2 T.

Leben

Nach Studium der Medizin und Naturwissenschaften (vor allem Zoologie) 1895-1901 in Straßburg (Promotion 1902) und München habilitierte sich B. 1903. 1913 erhielt er anlässlich des Internationalen Zoologenkongresses in Monaco den Kaiser Nikolaus II.-Preis für Arbeiten auf dem Gebiet der vergleichenden Anatomie und Entwicklungsgeschichte. 1913-14 unternahm er eine Forschungsreise nach Mittel- und Nordostbrasilien. 1919 wurde er Vorstand der zoologischen Abteilung des Georg-Speyer-Hauses in Frankfurt/Main, 1925 (bis 1933) ordentlicher Professor an der Universität Köln, wo er den Aufbau des neugegründeten Zoologischen Instituts leitete. 1934 emigrierte er nach Brasilien und war Direktor des Zoologischen Instituts der Universität São Paulo. - B. ist besonders bekannt geworden durch seine gründlichen Untersuchungen über die Lebensweise und Entwicklungsgeschichte der Strudelwürmer, die Entwicklung des Milchdrüsenapparates der Säugetiere, die Lebensweise der Bienen und Stechmücken und biologische, besonders protozoologische Untersuchungen, vor allem über die Bedeutung der Umweltsbedingungen.

Werke

Die Entwicklung d. Mammaapparates d. Monotremen, Marsupialier u. einiger Placentalier, ein Btr. z. Phylogenie d. Säugetiere, 1907-1913;

Die Strudelwürmer (Turbelarien). = Monogrr. einheim. Tiere V (mit P. Steinmann), 1913;

The Mammary Apparatus of the Mammalia, London 1920;

Zool. Wb. (mit H. E. Ziegler), ³1927;

s. a. Kürschner, Gel.-Kal. 1926.

Literatur
Rhdb. I (P).

Autor
Hans Liebmann

Empfohlene Zitierweise
, „Breßlau, Ernst“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 600
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
